

Klausur: 11023 Organisation und Personal

Sommersemester 2011

Prüfer: Prof. Dr. Thomas Spengler

Name:

Vorname:

Matr.-Nr.:

Fakultät:

Aufgabe	1	2	3	Gesamtpunkte	Note
Punkte					

Unterschrift des Prüfers:.....

Als Hilfsmittel sind zugelassen:- elektronische Hilfsmittel lt. Aushang
des Prüfungsausschusses

- Hinweise:**
1. Bitte tragen Sie oben auf diesem Deckblatt zuerst Ihre persönlichen Daten ein!
 2. Die Klausur besteht aus drei Aufgaben, von denen nur zwei zu bearbeiten sind.
 3. Sollten Sie mehr als zwei Aufgaben bearbeiten, so machen Sie bitte kenntlich, welche beiden Aufgaben bewertet werden sollen. Ansonsten werden die ersten beiden Aufgaben bewertet.
 4. Bei Aufgaben mit mehreren vorgegebenen Antwortmöglichkeiten ist genau eine Antwort richtig.
 5. Für Multiple-Choice-Aufgaben gilt: Für eine korrekte Antwort erhalten Sie einen Punkt, für eine nicht beantwortete Frage gibt es keinen Punkt und für eine falsche Antwort wird Ihnen ein halber Punkt abgezogen. Die Punkte werden mit Gewichtungsfaktoren multipliziert, um zur Gesamtpunktzahl zu gelangen. Die jeweiligen Gewichte sind in der Aufgabenstellung angegeben.
 6. Die pro Aufgabe erreichbaren Punkte sind hinter der jeweiligen Aufgabenstellung notiert.
 7. Die Klausur ist bei 50% der Gesamtpunktzahl auf jeden Fall bestanden.
 8. Nachstehend finden Sie die Aufgabensammlung mit integrierten Lösungsfeldern. Markieren bzw. notieren Sie Ihre Antworten bitte sorgfältig in den dafür vorgesehenen Bereichen! Wenn Sie zu einer Multiple-Choice-Aufgabe mehr als eine Antwort markieren oder angeben, wird diese als falsch bewertet. Falls Sie eine Korrektur vornehmen müssen, kennzeichnen Sie diese bitte deutlich!
 9. Das Klausurheft zu dieser Klausur besteht aus diesem Deckblatt plus drei Aufgaben und Zusatzpapier (**insges. 15 Seiten**); bitte zählen Sie nach! Die Heftung darf nicht gelöst werden!
 10. Alle numerischen Ergebnisse sind auf zwei Stellen genau gerundet.
 11. Sie sind dafür verantwortlich, dass das Aufsichtspersonal Ihre Klausur am Ende der Bearbeitungszeit erhält.
- Viel Erfolg!

Aufgabe 1 : Organisations- und Personaltheoretische Grundlagen

(30 Punkte)

a) Welche der folgenden Aussagen sind „wahr“ oder „falsch“?

24 Punkte

(Bitte ankreuzen! Gewicht jeweils 1,5)

	wahr	falsch
Gegenstand des institutionellen Organisationsbegriffs ist die Organisationsstruktur.		
Die organisatorische Strategie „Organisation ad rem“ kann u. a. zur Unzufriedenheit der Mitarbeiter führen, da bspw. persönliche Ziele, Einstellungen und Wertvorstellungen der Mitarbeiter bei der Systemstrukturierung vernachlässigt werden.		
Die Aussage „Ein Unternehmen wird organisiert“ spiegelt den tätigkeitsbezogenen Organisationsbegriff wider.		
Im Rahmen des Problemlösungsprozesses werden nur nach der Planung Entscheidungen getroffen.		
Die Zerlegung einer übergeordneten Aufgabe in Elementaraufgaben wird in der Organisationstheorie als Aufgabensynthese bezeichnet.		
Die Auswahl eines Systems expliziter Verhaltensnormen ist in der Praxis ein Entscheidungsproblem bei Risiko.		
Die relative Zentralität spiegelt das Ausmaß wider, in dem einzelne Gruppenmitglieder weniger Zugang zu Kommunikation haben als andere.		
Die Team-Theorie dient der Bestimmung eines optimalen Systems impliziter Verhaltensnormen.		

	wahr	falsch
Bei der Verhaltensbeeinflussung dienen dispositive Maßnahmen dazu, Rahmenstrukturen zu bilden und diese durch strukturelle Maßnahmen für den Einzelfall auszugestalten.		
Nach dem Grundmodell der Humankapitaltheorie von Joll et al. steigt das Einkommen mit der Grenzrate der Substitution des Arbeitsanbieters.		
Eine Ausbildung ist nach Joll et al. umso vorteilhafter, je geringer der Kalkulationszinsfuß ist.		
Arbeitszeit, Arbeitsproduktivität und Leistungsprogramm sind Determinanten des Personalbedarfs.		
Beim aktionalen Personalwirtschaftsbegriff geht es um das Treffen und Umsetzen ökonomisch legitimierbarer sowie ethisch begründbarer Personalentscheidungen.		
Bei 13 Tätigkeitsarten $q=1, 2, \dots, 13$ umfasst der implizite Ansatz der Personalplanung $2^{13-1}=4.096$ Restriktionen.		
Beim Bechthold-Algorithmus sind Personalbedarfsüberdeckungen zulässig, Personalbedarfsunterdeckungen jedoch nicht.		
Die Personalplanung i.e.S. beinhaltet die Karriereplanung einzelner Mitarbeiter.		

Aufgabe 2:**Humankapitaltheorie nach Joll et al.****(30 Punkte)**

Frau Meier ist bei einem Kreditinstitut als Bankkauffrau beschäftigt. Da sie sich gerne weiterbilden möchte, zieht sie ein Studium zur Bankfachwirtin in Erwägung. Damit Frau Meier keine Einbußen ihres derzeitigen Nettoeinkommens in Kauf nehmen muss, kommt für sie nur ein berufsbegleitendes Studium in Frage. Ihr derzeitiges jährliches Nettoeinkommen beträgt 28.000 €. Nachdem sich Frau Meier hinsichtlich ihres Studiums informiert hat, rechnet sie mit folgenden Aufwendungen:

Dauer des Studiums:	3 Jahre
Studiengebühren pro Jahr:	7.000 €
Einmalige Anmeldegebühr (sofort zu entrichten):	6.000 €
Aufwendungen für Arbeitsmaterialien pro Jahr:	1.500 €

Der Arbeitgeber möchte Frau Meiers Vorhaben unterstützen und sichert ihr zu, sich an den Anmeldekosten mit 25 % zu beteiligen. Nach erfolgreichem Abschluss kann Frau Meier, als Bankfachwirtin, ein jährliches Nettoeinkommen von 36.000 € erzielen.

Frau Meier unterstellt bei ihrer Entscheidung einen Kalkulationszinsfuß in Höhe von 5%. Darüber hinaus macht sich Frau Meier auch Gedanken darüber, wann Sie in den Ruhestand treten möchte. Ihr Ziel ist es (von heute an gerechnet) sich in sieben Jahren aus dem Arbeitsleben zurückziehen.

a) Wie hoch ist die einmalige Ausbildungsauszahlung a_0 ?

2 Punkte

(Bitte ankreuzen! Gewicht 2)

- | | |
|---|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 6.000 € | <input type="checkbox"/> 4.500 € |
| <input type="checkbox"/> 1.500 € | <input type="checkbox"/> 3.000 € |
| <input type="checkbox"/> Keine der Antworten ist richtig. | |

- b) Berechnen Sie die diskontierten Nettoausbildungsauszahlungen während der Ausbildung für die Perioden $t=1, 2, 3!$

(Bitte ankreuzen! Runden Sie Ihre Ergebnisse auf zwei Nachkommastellen! Gewicht jeweils 4)

Verwenden Sie folgende Bestimmungsgleichung:

$$\frac{a_t - Y_t^0}{(1 + \delta)^t} \quad \forall t = 1, 2, \dots, s$$

b1) $t=1$:

4 Punkte

- | | |
|---|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> -18.571,43 € | <input type="checkbox"/> -14.285,71 € |
| <input type="checkbox"/> -20.952,38 € | <input type="checkbox"/> -20.000 € |
| <input type="checkbox"/> Keine der Antworten ist richtig. | |

b2) $t=2$:

4 Punkte

- | | |
|---|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> -22.000 € | <input type="checkbox"/> -21.000 € |
| <input type="checkbox"/> -15.000 € | <input type="checkbox"/> -17.687,07 € |
| <input type="checkbox"/> Keine der Antworten ist richtig. | |

b3) $t=3$:

4 Punkte

- | | |
|---|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> -15.750 € | <input type="checkbox"/> -16.844,83 € |
| <input type="checkbox"/> -22.050 € | <input type="checkbox"/> -23.100 € |
| <input type="checkbox"/> Keine der Antworten ist richtig. | |

- c) Berechnen Sie das diskontierte Restlebensinkommen nach Ausbildungsabschluss! **4 Punkte**

(Bitte ankreuzen! Runden Sie Ihr Ergebnis auf zwei Nachkommastellen! Gewicht 4)

Verwenden Sie folgende Bestimmungsgleichung:

$$\sum_{t=s+1}^n \frac{Y_t^j}{(1+\delta)^t}$$

- 110.272,51 € 162.923 €
- 147.776 € 155.165 €
- Keine der Antworten ist richtig.
- d) Bestimmen Sie den Barwert des Restlebensinkommens C_0^i , wenn Frau Meier auf das Studium verzichtet und als Bankkauffrau weiterarbeitet! **2 Punkte**
- (Bitte ankreuzen! Runden Sie Ihr Ergebnis auf zwei Nachkommastellen! Gewicht 2)
- 225.115,29 € 162.018,46 €
- Keine der Antworten ist richtig.
- e) Bestimmen Sie den Barwert des Restlebensinkommens C_0^j , wenn Frau Meier das Studium erfolgreich beendet! **2 Punkte**
- (Bitte ankreuzen! Runden Sie Ihr Ergebnis auf zwei Nachkommastellen! Gewicht 2)
- 158.875,84 € 217.120,23 €
- Keine der Antworten ist richtig.
- f) Bewerten Sie die folgenden Aussagen auf Ihre Richtigkeit! **2 Punkte**
- (Bitte ankreuzen! Gewicht 2)
- Frau Meier sollte das Studium absolvieren, da gilt: $C_0^j > C_0^i$.
- Frau Meier ist indifferent zwischen dem Studieren und dem Verzicht auf das Studium, da gilt: $C_0^j = C_0^i$.
- Frau Meier sollte auf das Studium verzichten, da gilt: $C_0^j < C_0^i$.
- Keine der Antworten ist richtig.

- g) Welche der folgenden Aussagen sind „wahr“ oder „falsch“? (Bitte entsprechendes Feld ankreuzen!) **6 Punkte**

(Bitte ankreuzen! Gewicht jeweils 1,5)

	wahr	falsch
Die Einkommensströme sind im Grundmodell der Humankapitaltheorie mit Sicherheit bekannt.		
Im Grundmodell der Humankapitaltheorie von Joll et al. wird ein negativer Zusammenhang zwischen dem Anstieg des Einkommens und der Grenzproduktivität des Arbeitsanbieters unterstellt.		
Je geringer der Kalkulationszinsfuß ist, desto weniger vorteilhaft ist, nach Joll et al., eine Ausbildungsmaßnahme.		
Das Grundmodell der Humankapitaltheorie unterstellt, dass jeder Arbeitsanbieter die Fähigkeit besitzt, das Ausbildungsprogramm j erfolgreich zu beenden.		

Aufgabe 3: Impliziter und expliziter Ansatz der Personalplanung (30 Punkte)

In einem Einproduktunternehmen fallen in der Produktion drei Tätigkeitsarten ($q=1,2,3$) an. Zur Erledigung der Tätigkeiten können insgesamt fünf Kategorien von Arbeitskräften ($r=1,2,\dots,5$) eingesetzt werden, wobei Arbeitskräfte der Kategorie $r=1$ lediglich Funktionen der Art $q=1$ und Arbeitskräfte der Kategorie $r=2$ lediglich Funktionen der Art $q=2$ ausführen können. Arbeitskräfte der Kategorie $r=3$ können für Funktionen der Arten $q=2$ sowie $q=3$ und Arbeitskräfte der Kategorie $r=4$ für Funktionen der Arten $q=1$ sowie $q=3$ eingesetzt werden. Arbeitskräfte der Kategorie $r=5$ können alle drei Tätigkeitsarten erledigen. Zurzeit stehen dem Betrieb folgende Ausstattungen mit Arbeitskräften der jeweiligen Kategorien r (PA_r) zur Verfügung: $PA_1=80$, $PA_2=50$, $PA_3=60$, $PA_4=40$, $PA_5=20$. Dem stehen folgende Personalbedarfe PB_q für die Erledigung der drei Funktionen gegenüber: $PB_1=115$, $PB_2=65$ und $PB_3=70$.

- a) Erstellen Sie das Tableau der Zuordnungsmöglichkeiten von Arbeitskräftekategorien (r) und Tätigkeitsarten (q)! **5 Punkte**

Nutzen Sie hierfür das nachstehende Tableau!

b) Überprüfen Sie anhand des impliziten Ansatzes der Personalplanung, ob die angegebene Personalausstattung ausreichend ist, um die Personalbedarfe zu decken!

b1) Bewerten Sie die folgenden Aussagen auf Ihre Richtigkeit! **4,5 Punkte**
(Bitte ankreuzen! Gewicht 4,5)

- Mit der angegebenen Personalausstattung können die Personalbedarfe nicht gedeckt werden.
- Mit der angegebenen Personalausstattung können die Personalbedarfe gedeckt werden.
- Keine der Antworten ist richtig.

b2) Notieren Sie die zu Ihrer Lösung korrespondierenden Restriktionen! **3,5 Punkte**

Restriktionen:

- c) Welche Maßnahmen kann ein Unternehmen grundsätzlich bei Personalbedarfsunterdeckung ergreifen? **4 Punkte**

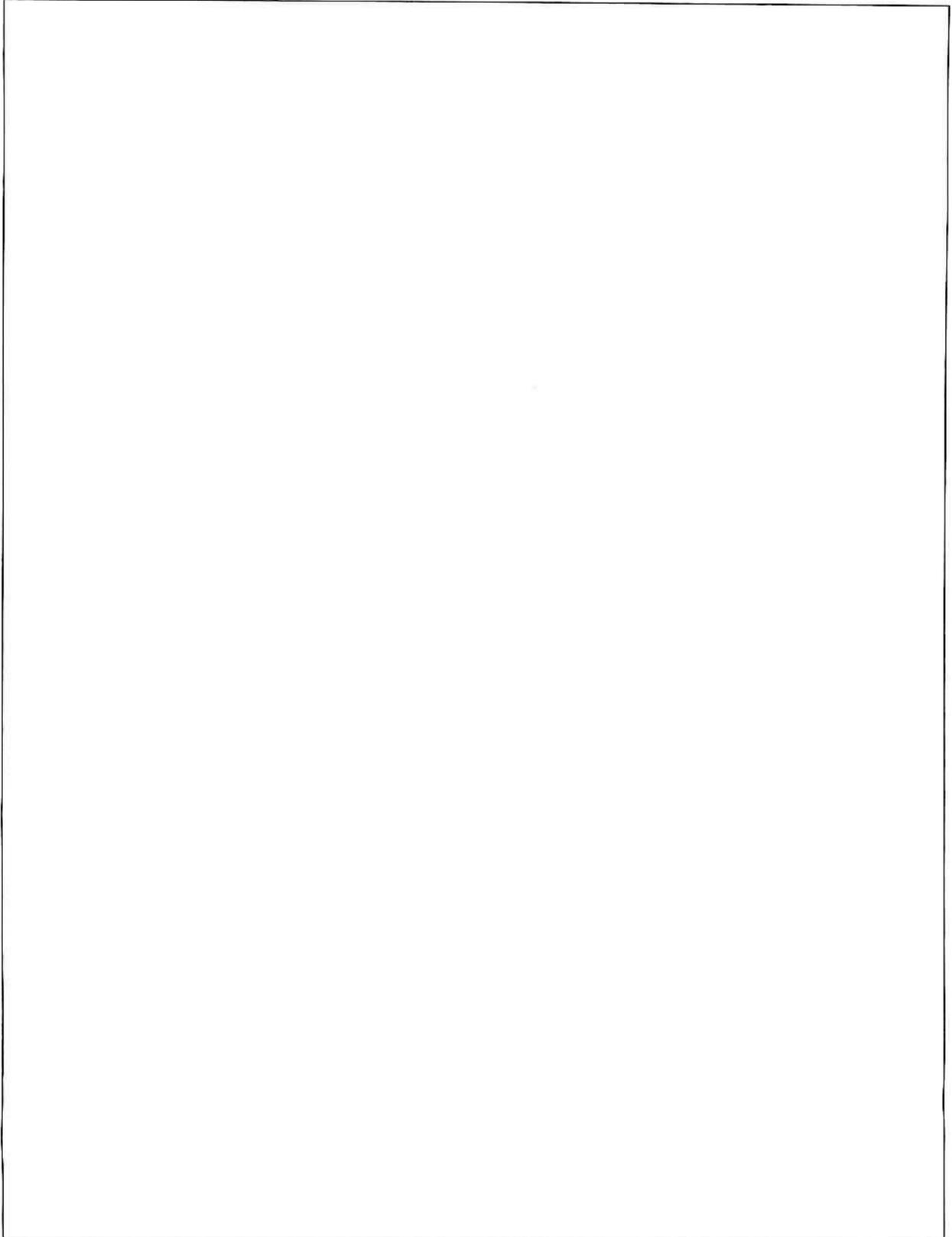
Maßnahmen:

- d) Formulieren Sie für das angegebene Personalplanungsproblem den expliziten Ansatz der Personalplanung! **6 Punkte**

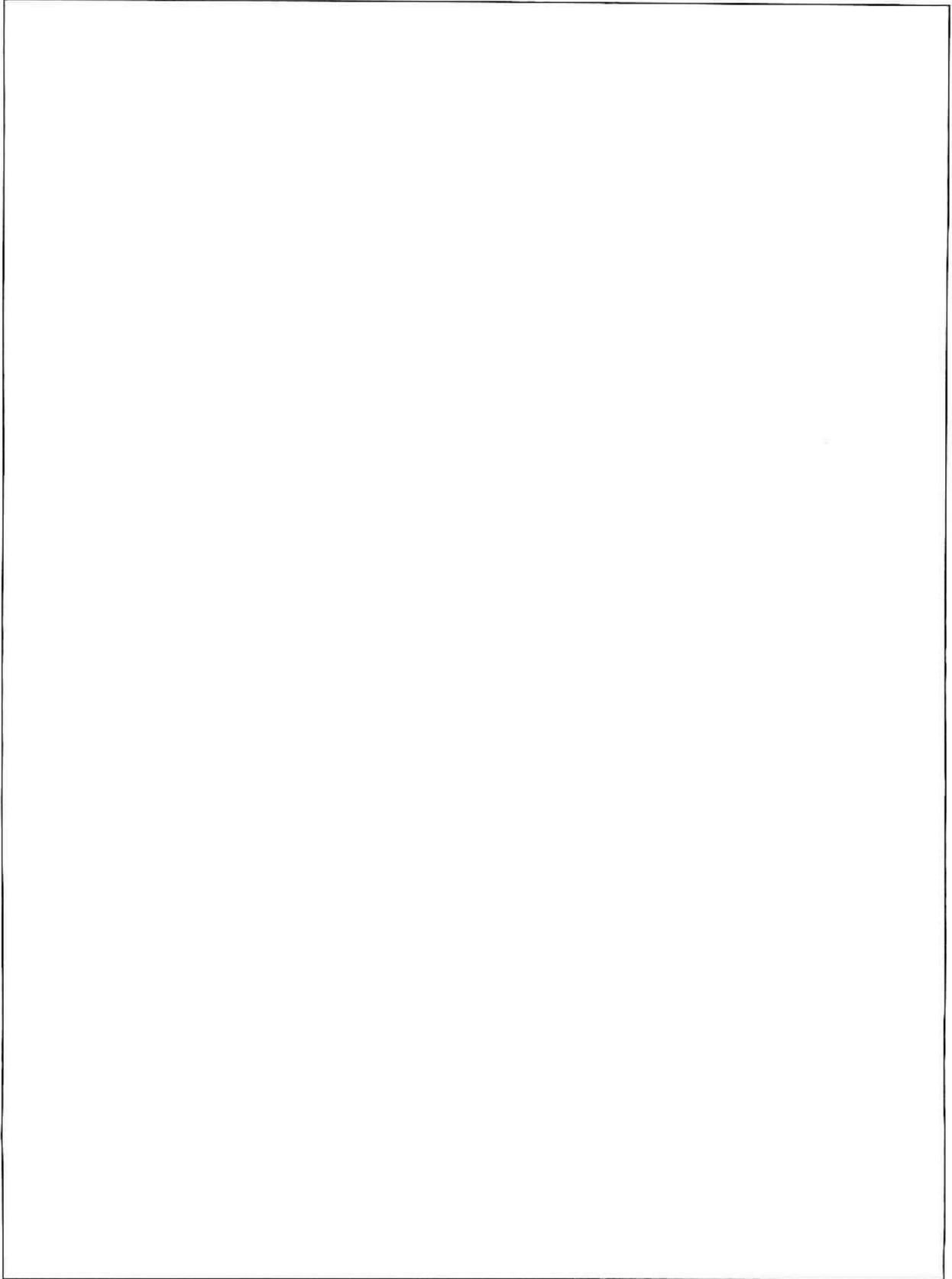
Restriktionen:

- e) Erstellen Sie einen zulässigen Personaleinsatzplan für die oben beschriebene Problemstellung und für den Fall, dass $PE_{51}=3$, $PE_{32}=3$ und $PE_{43}=8$ gelte!
 (Hinweis: Das allgemeine Symbol ist PE_{rq} .)
 Vervollständigen Sie das angegebene Tableau und stellen Sie einen zulässigen Personaleinsatzplan auf! **7 Punkte**

Zusatzpapier:



Zusatzpapier:



Zusatzpapier:

